

# Panorama

DAS NEWSMAGAZIN DES IHV DIETIKON



Prominent besetztes Podium

#28  
 AUSGABE 02/2017

## INHALT



WIRTSCHAFTSPODIUM  
 LIMMATTAL UND  
 GV 2018



VORSCHAU:  
 IHV-GV 2018

## 18. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL ZUM THEMA: «SWITZERLAND FIRST – DAS ENDE DER GLOBALISIERUNG»

Mitte November ist WIPO-Time! Die Stadthalle Dietikon füllte sich wieder mit interessierten Teilnehmenden zu einem aktuellen Thema. Wahl der Themen wird jeweils ein Jahr vor dem Anlass bestimmt. «Switzerland first – Das Ende der Globalisierung» kommt genau im richtigen Moment. Denken wir an die Umbruchstimmung in Europa. In Spanien spalten sich die Meinungen. Italien mit der Lombardei und dem Venezien diskutieren über mehr Freiheiten oder sogar Autonomie. Es sind aber noch andere Brandherde auf dieser Welt, welche durch die Aussage von Donald Trump Aufwind oder Unverständnis weckten. «Amerika first» ist Auslöser für eine grosse Unsicherheit in der Wirt-



Hans-Ulrich Meister und Thomas Matter

schaft. Was geschieht, wenn Einschränkungen, Freihandel und Zusammenarbeit schwierig werden? Die Wirtschaft braucht für die Prosperität möglichst wenig Schranken. Exporteinschränkungen sind für viele Staaten eine grosse Herausforderung bzw. überlebenswichtig.

Genau in dieser Zeit wird auch in Europa über die Globalisierung diskutiert. Ist die Globalisierung am Ende? Die Frage wie weiter mit der EU steht im Raume. Der Brexit vereinfacht die ganze Situation auch nicht. Die finanziellen Situationen von Ländern, die Personenfreizügigkeit, die Kriege und politische Unsicherheiten wie zum Beispiel im Osten (Ukraine), Syrien, Türkei, Nordkorea und Iran sind grosse



Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch und Nicolas Zahn



Nils Planzer bei der Begrüssung der Gäste



Wieder eine volle Stadthalle in Dietikon

Sorgenkinder. Es brennt an allen Enden und Ecken. Eine Verunsicherung ist spürbar.

Kommen wir bei der Betrachtung in die Schweiz zurück. Auch hier gehen die Meinungen zur Globalisierung weit auseinander. Die Ansichten wurden an diesem WIPO mit vier Persönlichkeiten unter der Gesprächsleitung von Reto Brennwald diskutiert. Die Vorlage gab Professor Dr. Michael



Reto Brennwald in seinem Element

Hengartner, Rektor der Universität Zürich. In seinem Einstiegsreferat zeigte er deutlich auf, was ein Alleingang der Schweiz für die Forschung für Auswirkungen hätte. Ein unvorstellbares Szenarium für die Forschung in den Hochschulen. Innovation ist für die Wettbewerbsfähigkeit unerlässlich. Wir brauchen an den Hochschulen die besten Köpfe um international bestehen zu können und den guten



Besuch aus Schlieren «Stadtpräsident Toni Brühlmann»

Ruf im Bildungswesen zu halten. Michael Hengartner verlangt Mobilität und meint: «Die Schweiz ist Weltmeisterin im Importieren von Wissenschaftler». Dadurch ist unser Land in der Lage wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Voten von Michael Hengartner nahmen die Podiumsteilnehmerin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin und Direktorin SECO sowie die Herren Thomas Matter, Nationalrat und Unternehmer, Hans-Ulrich Meister, Präsident und Mitglied des VR Implenia AG und Nicolas Zahn, Co-Präsident Operation Libero gerne auf. Ein Podium lebt von den verschiedenen Ansichten der Teilnehmer. Frau Ineichen-Fleisch stimmte den Aussagen von Michael Hengartner zu, hingegen meinte Thomas Matter, dass die Schweiz für die Wirtschaft offen sein muss, aber nicht in Bezug auf die



Das professionelle Catering Team der Sommerau verwöhnte mit einem sensationellen Apéro



Katrin Hauser (Stadttschreiberin) und Elio Frapolli (Sommerau) Die ersten Gespräche vor dem Start



Das OK freut sich mit den Podiumsteilnehmern

Zuwanderung. Man müsse auswählen können, wer in die Schweiz komme. Differenzierter sieht es Hans-Ulrich Meister. Er ist der Überzeugung, dass wir in der Schweiz von der Migration profitieren. Er sieht in der Globalisierung viele positive Elemente. Leider gibt es durch die Globalisierung auch Verlierer. Für Hans-Ulrich Meister ist es aber sehr wichtig. Wir können nicht nur das nehmen, was uns passt. Die junge Generation vertrat Nicolas Zahn. Für ihn ist die Globalisierung ein Prozess, welcher Chancen bietet und nicht verringert. Die Globalisierung als Sündenbock darzustellen ist nicht gut. So ist für ihn auch die Personenfreizügigkeit die beste Möglichkeit den Arbeitsmarkt zu regulieren.



Frauenpower am WIPO

Die vier Podiumsteilnehmer/in vertreten Meinungen, welche zu Denkanstössen beitragen. Immerhin vertrat eine Mehrheit die Meinung, dass die bilateralen Verträge für den Handel und den Marktzustand unerlässlich sind. Eine Kündigung würde die Wettbewerbsfähigkeit einschränken.



Edi Cincera verabschiedet sich nach über 17 Jahren



UNI Rektor Michael Hengartner diskutiert mit Reto Brennwald

Den Abschluss machte Charles Nguela, der Schwarzsweizer Humor rundete das WIPO passend ab.

*Edi Cincera*



Hoher Besuch am WIPO: ehemalige Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner und Regierungsrat Markus Dieth (Aargau)



Spannung vor dem WIPO?

## NEUMITGLIED

### Swiss Life, Generalagentur Limmattal

Fast 160 Jahre Erfahrung bilden die Basis für unsere führende Position als Anbieter von umfassenden Vorsorge- und Finanzlösungen in der Schweiz. Swiss Life verfügt am Standort Dietikon über eine eigene Generalagentur unter der Leitung von Herrn Reto Camenisch. Die Generalagentur Swiss Life Limmattal unterstützt Privatpersonen und Firmen fokussiert in den Regionen Limmattal, Knonauer Amt und im Furttal. Herr Yves Vögeli ist als Vorsorgeberater für die Stadt Dietikon zuständig. Herr Vögeli ist im Limmattal aufgewachsen und wohnt aktuell im Limmattfeld in Dietikon und ist damit auch privat eng mit der Region Limmattal verbunden. Wir beraten unsere Kunden auch in Fragen rund um das Thema Immobilien und bieten zusätzlich Beratungsdienstleistungen im Bereich Sachversicherungen, Gesundheitsvorsorge, Vermögensverwaltung oder Finanz- und Pensionsplanung an. Herr Vögeli bietet gerne persönliche Beratungsgespräche für Privatpersonen und Firmen an und freut sich über Ihren Anruf.

[www.swisslife.ch/limmattal](http://www.swisslife.ch/limmattal)

## HERZLICHEN DANK

Die GV 2017 des IHV konnten wir in den tollen Räumlichkeiten der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) in Dietikon durchführen.

Nicht nur der Sitzungsraum ist ideal eingerichtet, auch die Gastronomie im Restaurant hat die Teilnehmer überzeugt. Neben der Gastfreundschaft kommen uns die EKZ auch finanziell entgegen. So entstehen uns für die Räume und die Parkplätze keine Kosten. Für die grosszügige Unterstützung danken wir herzlich. Auch für die GV 2018 dürfen wir wieder auf die Infrastrukturen der EKZ zählen.

*Edi Cincera*



## IHV-GV 2018

Reservieren Sie sich schon heute den GV-Termin:

**Mittwoch, 18. April 2018, 16.00 Uhr**

Nach der GV gibt es Gelegenheit beim Apéro und Nachtessen noch Gespräche zu führen und Kontakte zu pflegen. Die Einladung mit Traktandenliste wird rechtzeitig zugestellt.

Gastreferent wird Nationalrat Hans Egloff sein.

**HAPPY**  
*New Year!*  
**2018**

**NEUJAHRSWÜNSCHE**

Der IHV-Vorstand wünscht für das neue Jahr viel Erfolg, Glück und vor allem gute Gesundheit. Wir hoffen, dass wir auch im neuen Jahr wieder ein aktives Vereinsjahr präsentieren können.

Für die Unterstützung und Engagement danken wir herzlich.

*IHV-Vorstand*

Fotos: Anton Scheiwiller, [www.d-online.ch](http://www.d-online.ch)

## IMPRESSUM

### PRÄSIDENT JOSEF WIEDERKEHR

Poststrasse 27b  
Postfach 781  
8953 Dietikon  
Tel. +41 (0)44 744 59 79  
Fax +41 (0)44 744 59 72  
[j.wiederkehr@wiederkehr-dietikon.ch](mailto:j.wiederkehr@wiederkehr-dietikon.ch)

### SEKRETARIAT EDI CINCERA

Postfach  
8953 Dietikon 1  
Tel. +41 (0)79 678 85 72  
[edi.cincera@cincera.ch](mailto:edi.cincera@cincera.ch)  
[www.ihv-dietikon.ch](http://www.ihv-dietikon.ch)